

Seiten bzw. Quereinstieg Kunst Thüringen

Beitrag von „DerHannesKannEs“ vom 30. November 2025 21:39

Servusle aus dem schönen Frankenwald! ☺

ich lese hier schon eine Weile mit und dachte, jetzt stell ich mich auch mal kurz vor.

Ich habe 2020 mein **Diplom in Freier Kunst** gemacht und war danach - wie viele Kunstmenschen ☺ - auf der Suche nach einer neuen beruflichen Richtung. Zufällig bin ich dann in Thüringen über ein Plakat gestolpert, auf dem aktiv **Lehrkräfte im Seiteneinstieg** gesucht wurden. Da dachte ich mir: „*Warum eigentlich nicht?*“

Also habe ich mich informiert, das Karriere-Portal Thüringen durchforstet und schließlich mein Diplom **als Erstes Staatsexamen anerkennen lassen** (sogar mit 1,5 ☺).

Jetzt stehe ich an dem Punkt, an dem ich mich frage:

- **Wie geht es weiter?**

- Kann man einfach als **angestellte Lehrkraft** starten?
- Oder sollte ich direkt in den **Vorbereitungsdienst** gehen?
- Und stimmt es wirklich, dass man in Thüringen im Vorbereitungsdienst mehr arbeiten kann als in anderen Bundesländern – damit man sich die Fahrt zur Schule überhaupt leisten kann? (Hier ist's nämlich recht ländlich, ohne ÖPNV und mit viel Strecke zwischen A und B. ☺)

Falls jemand den Weg schon gegangen ist oder sich auskennt, freue ich mich über Erfahrungen, Tipps oder Hinweise.

Danke schon mal – und liebe Grüße aus dem Frankenwald! ☺

Der Hannes

Beitrag von „gingergirl“ vom 30. November 2025 22:02

Wenn du aus dem Frankenwald kommst, warum machst du dann nicht den Seiteneinstieg in Bayern? Mit Kunst ist man da auch sehr gefragt.

Beitrag von „Magellan“ vom 30. November 2025 22:05

Referendariat würde ich immer empfehlen, danach unterrichtet's sich einfach leichter.

Und die Schüler sind auch dankbar, wenn jemand im Ref pädagogisch-didaktisch geschult wurde.

Go for it!!

Beitrag von „DerHannesKannEs“ vom 30. November 2025 22:09

Weil es einem in Bayern unnötig schwer gemacht wird. Angestellte Lehrer werden schlechter bezahlt als in Thüringen. Um in den Vorbereitungsdienst zu starten benötigt man in Bayern zudem erst 3 Jahre Lehrerfahrung, dann ist es immer noch ziemlich unsicher genommen zu werden. Bei einer Verbeamtung spricht bei mir auch einiges gegen Bayern. Dort gibt es keine pauschale Beihilfe zur GKV. In der PKV werde ich nicht aufgenommen (Autistisches Spektrum) bzw. wird es dann teurer als in der GKV. Gefühlt wird in Thüringen auch mehr für Beamte getan. Außerdem bin ich 200m Luftlinie von Thüringen entfernt.

Beitrag von „gingergirl“ vom 30. November 2025 22:21

Wie meinst du das, dass gefühlt mehr für Beamte in Thüringen getan wird? Ich bin ja auch an der Grenze zwischen BY und Thüringen und die Tendenz der Leute ging eigentlich immer Richtung Bayern. Ich kenne reihenweise Lehrer aus Thüringen, die in Bayern arbeiten. Die pauschale Beihilfe ist aber sicherlich ein Argument. Bist du dir ansonsten sicher, dass Thüringen angestellte Lehrer wirklich besser bezahlt? Bayern hat grundsätzlich die höchsten Lehrergehälter in Deutschland.

Beitrag von „DerHannesKannEs“ vom 30. November 2025 23:05

In Bayern wird man ohne 2. Staatsexamen in TV-L E11 oder E12 angestellt. In Thüringen bekommt man TV-L E13. TV-L ist Bundesweit gleich.

Bei der Besoldung ergibt sich auch nur ein kleiner Unterschied. Ich habe mal ausgerechnet, dass es in Bayern im Durchschnitt etwa 3,5% mehr gibt. Da stehe ich mit der pauschalen Beihilfe in Thüringen definitiv besser da.

Beitrag von „Klinger“ vom 1. Dezember 2025 06:57

Zitat von DerHannesKannEs

Weil es einem in Bayern unnötig schwer gemacht wird. Angestellte Lehrer werden schlechter bezahlt als in Thüringen. Um in den Vorbereitungsdienst zu starten benötigt man in Bayern zudem erst 3 Jahre Lehrerfahrung, dann ist es immer noch ziemlich unsicher genommen zu werden. Bei einer Verbeamtung spricht bei mir auch einiges gegen Bayern. Dort gibt es keine pauschale Beihilfe zur GKV. In der PKV werde ich nicht aufgenommen (Autistisches Spektrum) bzw. wird es dann teurer als in der GKV. Gefühlt wird in Thüringen auch mehr für Beamte getan. Außerdem bin ich 200m Luftlinie von Thüringen entfernt.

Es wird Dank Öffnungsklausel maximal 30% teurer in der PKV. Und bei der richtigen Wahl der PKV sind sogar mit Öffnungsklausel Zusatztarife möglich.

30% entsprechen bei mir ca. 100,- Euro.

Aber: Fürs Ref gibt es eigentlich Sondertarife. Prüf das mal. Wichtig ist, dass nur die erste PKV, die Du *anfragst*, Dich per Öffnungsklausel nehmen *muss*. Ein späterer Wechsel der PKV ist praktisch ausgeschlossen, wenn man per Öffnungsklausel reinkommt.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 1. Dezember 2025 07:23

Hello [DerHannesKannEs](#), was sagt denn die Schulbehörde in Thüringen, welche Optionen es gibt? Wenn du jetzt ein 1. StEx hast, ergibt es wahrscheinlich Sinn, den Vorbereitungsdienst zu machen. Nur so hast du einen gleichwertigen Abschluss und verdienst dauerhaft besser.

Beitrag von „DerHannesKannEs“ vom 1. Dezember 2025 12:38

Hi [Quittengelee](#)

ich werde mich jetzt für den Vorbereitungsdienst bewerben.

[Klinger](#) das mit der Öffnungsklausel hatte ich auch nicht gewusst. Würdest du die PKV vorziehen? Muss ich mal alles vergleichen. Jetzt muss ich erst mal schauen, ob das alles klappt. Ich bin durch meine Immobilie etwas im Radius beschränkt.

Merci euch!

Beitrag von „Klinger“ vom 1. Dezember 2025 12:45

Ich würde immer die PKV bevorzugen. Dazu gibt es aber viele verschiedene Meinungen, auch hier im Forum.